

Trainingsseminare

TrainerInnen

- Die Trainings werden von Tandem-Teams durchgeführt, wovon in der Regel mindestens ein Teammitglied einen Migrationshintergrund hat.
- Die TrainerInnen verfügen sowohl über eine akademische Ausbildung als auch über berufliche Erfahrungen im Bereich der interkulturellen Arbeit sowie der Migrationssozialarbeit.

Zeitlicher Rahmen

- Der Zeitrahmen kann variabel gestaltet werden – von Fachvorträgen bis zu mehrtägigen modularen Fortbildungsveranstaltungen.
- Die inhaltliche und zeitliche Ausgestaltung richtet sich nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Seminargruppe.

Ort

Nach Vereinbarung als Inhouse-Schulung oder in den Räumen der AWO CARENET GmbH

Kosten

Auf Anfrage

Kontakt und weitere Informationen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Fachdienst für Migration und Integration
des AWO Kreisverbandes Jena- Weimar e.V.**

Kastanienstr. 11

07747 Jena

Ansprechpartnerin: Kirsten Wiebking

Telefon: 03641/ 8741-110

Telefax: 03641/ 8741-109

eMail: kwiebking@awo-jena-weimar.de

www.awo-jena-weimar.de/fachdienst-fuer-migration-und-integration.html



Fachdienst für
Migration und Integration



Trainingsseminar
"Interkulturelle Kompetenz"

Warum ein interkulturelles Trainingsseminar ?

Die Welt wächst zusammen und immer häufiger treffen Menschen verschiedener Kulturen aufeinander.

In der beruflichen Praxis sind wir häufig mit Situationen konfrontiert, in denen es aufgrund unzureichender Kenntnisse der unterschiedlichen Wertvorstellungen, Sozialisations- und Lebenserfahrungen Menschen anderer Kulturen zu Schwierigkeiten und Missverständnissen kommt, die Irritationen und Vorurteile hervorrufen können.

Interkulturelle Kompetenz hilft diesem Phänomen vorzubeugen.

Ziele des Trainings:

- Erhöhung der Sensibilität für interkulturelle Aspekte
- Verbesserung der interkulturellen Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit
- Entwicklung neuer Handlungsoptionen

Der Fokus des Trainings liegt auf dem Ausbau von Fähigkeiten, kulturelle Bedeutungen und Erwartungen zu erkennen, zu verstehen und auszuhandeln.

Wodurch Interkulturelle Kompetenzentwicklung?

Information

Durch Hintergrundinformationen zu migrationsspezifischen Themen (z.B. Migrationsverläufe, Herkunftsländer, Zuwanderungsgruppen) wird die Sachkompetenz der TeilnehmerInnen erweitert.

Sensibilisierung

Die TeilnehmerInnen werden für das Eigene und das Fremde sensibilisiert und lernen, sich der eigenen kulturellen Prägungen bewusst zu werden, diese zu reflektieren und in Relation zu anderen Kulturen zu setzen.

Interkulturelle Orientierung

Die TeilnehmerInnen lernen kulturbedingte Kommunikations- und Handlungsweisen zu erkennen und in Kommunikationssituationen erfolgreich mit ihnen umzugehen.

Interkulturelle Fallarbeit

Konkrete Beispiele aus der alltäglichen Berufspraxis werden mit den TeilnehmerInnen diskutiert und gemeinsam neue Handlungsoptionen entwickelt.

Welche Trainingsmethoden?

Die im Training verwendeten Methoden sind vielseitig und praxisnah.

Es wechseln sich ab:

- **Theoretische Inputs**
- **Interaktive und sensibilisierende Übungen**
- **Gruppenarbeit**
- **Reflexions- und Auswertungsphasen**